

## Brot- und Fleisch-Tarif für die Stadt Laibach im Monate Mai 1858.

Gattung der Feilschaft	Des Gebäckes				Gattung der Feilschaft	Der Fleischgattung				
	Gewicht		Preis			Gewicht		Preis		
	Pfd.	Loth.	Dtl.	fr.		Pfd.	Loth.	Dtl.	fr.	
<b>Brot.</b>					Rindfleisch ohne Zugabe von Mast-					
Mundsemmel	—	2	3	1/2	Döfen . . . . .	1	—	—	12	
Ordin. Semmel	—	5	2	1	dto. v. Zugochsen, Stier. u. Kühen	1	—	—	11	
Weizen-Brot	aus Mund-	—	3	2 3/4	1/2	Rindfleisch vom Lande . . . . .	1	—	—	10
		—	7	1 1/2	1	Bei einer Fleischabnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Obersüßen, Nieren und den verschiedenen bei der Auskroftung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mast Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Feilscher berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund, und sofort verhältnismäßig zuzuwägen; doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zugabe fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaf-, Schwein-, Fleisch u. dgl. zu bedienen. Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem termästigen Preis, Gewicht, oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen unnachlässig bestraft werden. In welcher Hinsicht auch das laufende Publikum aufgefordert wird, für die in dieser Tabelle enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Sagung anweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorzugung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Sagung erlauben sollte, folglich dem Magistrate zur gelegentlichen Bestrafung anzuzeigen.				
Roggen-Brot	aus 1/2 Weizen und 1/4 Kornmehl	—	16	2	3					
		—	22	2 1/4	3					
Döblsbrot aus Mehlschwamm	aus 1/2 Weizen und 1/4 Kornmehl	—	1	12	1					
		—	31	3	3					
Döblsbrot aus Mehlschwamm	aus 1/2 Weizen und 1/4 Kornmehl	—	1	31	2					
		—	1	31	2					
Döblsbrot aus Mehlschwamm	aus 1/2 Weizen und 1/4 Kornmehl	—	1	2	3 3/4					
		—	2	5	3 1/2					

## Frühjahr-Kleider!

Das grösste Lager aller Sorten  
**Neuer Damen-Kleiderstoffe.**  
Modernste Zwirn-Barège,  
die Elle 20, 24, 26 kr.  
**Franz. Jaconets à Quille à 3 Vol.**  
von 8, 9 und 10 fl. — pr. Elle 20, 24, 30 kr.  
**Französisch. Barège-Kleider double**  
**Jupe et à Quille haute Nouveautés,**  
von 15 — 17 fl.  
**Engl. Mousselin de laine à Quille-**  
**Roben,**  
von 6 1/2 — 10 fl.  
**Englische façonnirte und gestreifte**  
**Mohair, Silks, Lustrins,**  
Das Schönste für Haus- und Reisekleider.  
**Gedruckte Foulard de laine,**  
zu 5, 6, 7 fl. das Kleid.  
**Französische Crinolin-Röcke** und derlei  
Federn in Garnituren und nach der Elle.  
**Das Neueste in Herren-, Damen-,**  
**Mädchen- und Kinder-Strohhüten.**  
Von meiner Wiener Geschäftsreise kürzlich angekommen, empfehle ich sämtliche **Nouveautés**, sowohl in **Mode-** als auch in **Galanteriewaren** zu möglichst billigen Preisen.

**Hauptplatz Nr. 240,**  
**zur „Briestaube“ in Laibach.**  
**Joh. Kraschoviz.**

**NB.** Bestellungen vom Lande werden gegen portofreie Einsendung der Geld-Beträge auf das Schnellste und Pünktlichste effectuirt.

## Dankagung.

Ohne aufgefordert zu sein, muß ich Ihnen sagen, daß der **echte Schneeberg's Kräuter-Allop** bei meiner Verschleimung und katarhalischem Brustleiden nebst zeitweiligem Seitenstechen auffallende Heilung gebracht hat, in Folge dessen ich Ihnen öffentlich zu danken komme. Zugleich habe ich den **Allop** auf folgende Art gebraucht: Es wird nämlich eine Kaffeeschale am Ofen etwas erwärmt, von dem **Kräuter-Allop** ein Löffel voll hineingegeben, und alle Stunden sofort wiederholt.  
Nehmen Sie die Versicherung meiner Hochachtung  
**Pesth, 10. Dezember 1857.**

**Amalia v. Vöget.**



Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:  
In Laibach: **Joh. Kraschovitz.**  
„ Neustadt: **Dom. Rizzoli, Apotheker.**  
„ Gmünd: **Johann Marocutti.**  
In Wippach: **Jos. L. Dollenz.**  
„ Willsch: **Andreas Jerlach.**  
„ Obz: **G. B. Pontoni, Apotheker.**

und bei allen jenen Herren Depostreuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.  
Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

## Gänzlicher Ausverkauf

des **Modeband-Lagers** von **Johann Kraschoviz**,  
„zur **BRIESTAUBE**“ in Laibach Nr. 240.  
Nachdem ich diese Ware für die Folge nicht mehr zu halten gesonnen bin, wird das ganze **Band-Lager**, welches noch gut sortirt ist, und noch alle Gattungen glatte und façonnirte Modebänder vorrätig sind, tief unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

## Bauholz Verkaufs-Anzeige.

Indem der Gefertigte nur noch diesen Sommer das Zimmermeister-Gewerbe zu betreiben gesonnen ist, so zeigt er den P. T. Herren Bauherren hiemit ergebenst an, daß er seine sämtlichen Bauholz-Vorräthe zu möglichst billigen Preisen verkaufen wird.  
Die Bauhölzer sind von 3 bis 8 Klafter lang und 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9 und 10/12 Zoll dick; sowie Sparrenholz in verschiedenen Längen.  
Die kleineren Hölzer eignen sich besonders zur Anfertigung von Thürstöcken und die größern auf Sturzträmme, weil alles Holz trocken ist.  
Besonders zu empfehlen sind 140 Stück vollkommen trockene Dippelbäume zu 3 1/2 bis 4 1/2 Klafter lang und hinlänglich stark.  
Dann mehrere Hundert zu jedem Gebrauche hinlänglich trockene 1/4 Zoll dicke Fußbodenbretter, so wie verschiedene andere Bretter und Pfostengattungen.  
Laibach am 22. April 1858.

**Georg Pajk,**  
bürgl. Stadt-Zimmermeister.

## Markt-Anzeige.

Das **Juwelen- und Gold-Waren-Lager** des **Martin Heppner** aus Wien,  
bestehend größtentheils in 18 karatiger oder Nr. 3 Goldware, von ausgezeichneter und solider Arbeit, wird wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgebung um die billigsten Preise ausverkauft vom 3. bis 8. Mai l. J. im Gasthose zur Stadt Wien im 2. Stock, im Zimmer Nr. 9.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
sämtlicher Schnitt- und Aufputzwaren der Handlung „zur **Sonne**“ (pri Solneu.)

## Gummilasticum-Kämme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, welche sorgfältig und in geschmackvoller Façon gearbeitet sind. Diese Kämme gewähren den Vortheil, dass sich die Zähne nicht spalten (wie dieses bei Hornkämmen der Fall ist); ferner können sie in warmem Wasser ohne Nachtheil gereinigt werden und sind ungemein dauerhaft.

## Für die beginnende Saison

**Wasserdichte Röcke, Schweissblätter** zum Einnähen in Herren- und Damenkleider.  
**Luftpöster** in allen Grössen und Formen, für Kranke und auf Reisen besonders zweckmässig. Spielballen in den verschiedensten Grössen, sowohl naturgrau als auch in schönen bunten Farben, eben neu angekommen bei

**Joh. Kraschoviz.**  
Niederlage in Laibach: Hauptplatz Nr. 240.

Preis  
pr. Flasche 50 kr. CM.  
Weniger als 2 Flaschen  
werden nicht versandt.

**Steyrischer  
KRÄUTER-SAFT  
für Brustleidende.**

Wir verkaufen  
uns gegen alle  
Falschheit, und bitten  
noble Beschreibungen  
der Flaschen zu be-  
herzigen.

(1)

Um vielfältigen Anfragen zu genügen, ist derselbe fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Kiebel** und in Steinh beim Herrn **Apotheker Jahn**.  
Der allmähliche Erwerb des „echten steyrischen Kräuter-Saftes“, Apotheker pur geseitner in Graz, bitter, selbst nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gefälschten Präparaten zu verwechseln.  
Die Flaschen des „echten steyrischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben vollständig zu schließend und mit „Sunkapitel“, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Sprüch: „Apotheca cum Fide“ in „Gra“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verpackt. Ubrichtigens mit Stickers lammst Namensunterchrift des Erzeugers versehen. — Preis einer Flasche 50 fr. C. M.

3. 744. (1)

# Bur Nachricht.

Da der bereits angezeigte gänzliche Ausverkauf durch die Reichhaltigkeit meines **Modewaren-Lagers** bis **Georgi** nicht möglich war, — ich nun durch die Vermietung meines Verkauf-Lokales aber bis **Ende August** d. J. räumen muß, so erlaube ich mir noch auf die Fortsetzung meines Ausverkaufes aufmerksam zu machen, da die Preise meines sämmtlichen Lagers bedeutend herabgesetzt sind.

## Besonders empfehlenswerth sind:

Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 5 fl. bis 15 fl., Halb- und Ganzwollene-Stoffe von 50 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Thibetin**, **Thibet** und **Cachmir** von 40 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Lustre** u. **Mohair** von 36 bis 54 fr., quadrillirte **Neapolitain** u. **Thibetin** von 15 bis 30 fr., glatte und faconirte **Orleans** von 18 bis 26 fr., glatte und gedruckte **Musselin de Laine** von 15 bis 36 fr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 3 fr., gedruckte **1/2 Cambrique**, **Musseline** und **Jaconet** von 14 bis 30 fr., **Toil di Nord** und **Weberzeuge** von 12 bis 20 fr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von 20 fr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 fr., eingewebte **Shawl-Tücher** und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl** von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl., einfärbige, glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard-Kleider** von 12 bis 20 fl., einfärbige, quadrillirte und **Glacé-Poil de soir** von 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. 10 fr., **1/4, 1/2, 3/4** und **1** schwarze **Noblesse** von 2 fl. bis 3 fl. 15 fr. Alle Farben **Fantasia**, **Florence**, **Marzeline-Taffet**, **1/8** und **1/2** breiter **Atlas** von 36 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Seiden-Band**, sowohl glatt als faconirt, zu ungemein billigen Preisen, **Baumwoll**, **Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 fr. bis 4 fl., englische und französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 fr., englische und französische **Baumwoll-Spizen** von 1 bis 24 fr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul- und Batist-Stickereien** in Kleidern, Ober- und Unter-Chemisets, Krägen, Unter-Armel, **Barijs**, geschlungene **Moul- und Plisse-Streifen**, **Voils**, **Brauschleier**, echte glatte und Spizen-**Leinen**, glatte und Spizen-**Baumwoll-Batist-Tücher**.

Ferner französische **Nieder** zu 3 fl., geschlungene **Percal- und Borduren-Piquet-Unter-röcke** von **2 1/4** bis 5 fl., glatt und faconirte **Moul, Batist-Claire, Batist-Vapeur**, **appretirte** und **unappretirte Blumen-Vapeur, Tarletan, Lyncoln, Organin**, färbige **Jaconets** von 10 bis 50 fr., glatt und faconirte **Brüssler Tull, Tull-anglais**, glatt und faconirtes **Blondgrund** von 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Piquet- und eingewebte Bettdecken**, gedruckte und eingearbeitete **Tisch-, Garn- und Leinen-Kaffee-Tücher** und **Desert-Servietten** von 2 bis 12 fl., nebst einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger **Reste** von 10 bis 50 fr., echte **Duxer Leibchen**, **Hosen** und **Socken**, fertige **Schlaf Röcke**, **seidene** und **baumwollene Regenschirme** und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen **Möbelstoffe** von 40 fr. bis 2 fl., **Vorhang-Musselin** von 16 fr. bis 1 fl., nebst allen dazu gehörigen **Frausen, Borduren, Vorhang-Spizen** und **Vorhang-Halter** von 3 bis 45 fr., **1/4** und **1/2** gefärbten **Baumwoll- und Leinen-Bett-Grabl** von 20 bis 50 fr., fertige **Matragen** von 9 bis 15 fl., **Bett-Decken** von 3 bis 6 fl., **Schaf- und Baumwoll-Bett-Rogen** von 40 fr. bis 7 fl., **Lauf-, Bett- und Salon-Teppiche** von 45 fr. bis 40 fl., **Wachstaffel** und **Wachselein-wanden**, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Das noch vorräthige Lager von **Stroh-Hüten** wird mit 50% unter dem Einkaufspreise verkauft. Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthin einlaufenden **Kommissionen** auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

3. 684. (2)

## Freiwilliger Verkauf

von einem im Gebirge, **2 1/2** Stunden von **Karlstadt** und ebensoviel von **Möttling** gelegenen schönen Landsitze. Dieser besteht in einem durchaus gemauerten Wohnhause, im 1. Stock **5** geräumige Zimmer, zu ebener Erde gewölbt, **1** Zimmer, **1** Speisekammer, **2** Küchen und **1** gewölbtten Weinkeller auf **1** Tausend Eimer, **1** Schuppen, **1** Stall auf **8** Stück Hornvieh, **1** Stadl, **1** Schmiede.

**2** Joch Garten mit edlem Obst u. Küchengarten. **15** Joch Ackergrund in einem Stücke.

**3** „ „ „ besonders.

**3** Stück **2**mähdige Wiesen auf **13** Mäher.

**1** Weingarten auf **80** Hauer.

**1** „ „ „ **12** „

**10** Joch **Steckenwald**.

**130** Joch **Buchenwald** und einigen Joch **Fahrenfelder**.

Billige Bedingnisse werden versichert.

Käufer belieben ihre Anfragen hierüber schriftlich unter **B. D.**, poste restante **Karlstadt** in **Kroatien**, franko bis **Ende Mai** einzusenden.

3. 699. (3)

## Ein Strauß

aus **Afrika**. **5** Jahre alt. Er wächst bis zum **12**. und lebt bis zum **70**. Jahre, ist **2** Zentner **20** Pfund schwer und **8** Schuh hoch, hat auch schöne Federn, welche zum Verkaufe angeboten sind.

**Wienerstraße Nr. 72** im Gasthaus „zum goldenen Kreuz.“

3. 702. (3)

## Fortepiano's,

überspielt zu **30, 45, 65, 90, 100** und **140** fl., neue zu **290, 360** fl.; dann ein **Conzert-Flügel** vom **k. k. Hof- und Kammer-Fortepianomacher** **Bösendorfer** um **500** fl., sind zu verkaufen beim **Klaviermacher Witteuz**, **Gradischa-Vorstadt** **Nr. 37** in **Laibach**.

3. 20. (17)

## MOLL'S

# Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 fr. C. M.).

## DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu **Utrecht** in **Niederland** (in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magens- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten** zc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie **chronische Hautausschläge**.

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der **Apothek** „zum goldenen Hirsch“ der **Frau Elise Mayer**.

Z. 692. (3)

# ERSTE UNGARISCHE ALLGEMEINE ASSECURANZ-GESELLSCHAFT

(gegründet auf ein Stamm-Kapital von 3 Mill. Guld. C.M.)

Versicherungen gegen **Feuerschäden beweglicher und unbeweglicher Objekte**, sowie gegen **Elementarschäden reisender Güter zu Lande**, leistet die von der **General-Agentschaft** dieses **Institutes** unter **Repräsentanz** des **k. k. priv. Bankhauses**

**J. H. Stametz & Comp. in Wien.**

Bevollmächtigte **Haupt-Agentschaft für Krain:**

**L. C. LUCKMANN.**

3. 714. (1) Bei **Johann Giontini in Laibach**, Liegel in Klagenfurt und Schimpff in Triest sind nachstehende Werke zu haben:

Für Ingenieure und die, welche es werden wollen: **Vollständiges Lehrbuch der gesammten Feldmesskunst**, worin die

**Aufnahme, Berechnung und Theilung aller Felder, Wiesen, Gärten, Wälder, Städte, Flüsse, Seen u. s. w.**, ferner das **Nivelliren** und **Nivelliren**, nebst allen dabei anwendbaren Hand- und Kunstgriffen auf die einfachste und zuverlässigste Weise vorgezeigt wird.

Von **C. N. v. Schlieben**, königl. sächs. Kammerath. Dritte umgearbeitete Auflage mit vielen Zeichnungen, verb. durch J. B. Montag, Preis 2 fl. 42 kr.

Die grosse Brauchbarkeit dieses zur Erlernung der Feldmesskunst nützlichen Buches, mit 1000 Zeichnungen versehen, wird durch den raschen Absatz von zwei Auflagen bewiesen.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**: Ein wirklich empfehlenswerthes Buch ist:

Die **Handlungswissenschaft** für Handlungslehrlinge und Handlungsdienere,

zur leichteren Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der **Kaufmännischen Rechnens**, 3) der Handelsgeographie, 4) des **Währungs- und Gewichtskunde**, 5) der **Agio- und Courrechnung**, 6) Anweisung, eine schöne, feste **Hand- schrift** zu erlangen, mit Vorschriften. **Achte**, verbesserte Auflage. Von **Fr. Bohn**. Preis 2 fl. 24 kr.

Durch dieses ausgezeichnete Buch kann man sich binnen acht Tagen die wichtigsten Handlungskennnisse aneignen, und jeder angehende Kaufmann und Geschäftsmann möge es nicht versäumen, sich dieses praktische Buch anzuschaffen.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**: Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen, von mehr als 11.000 Exemplare abgesetzt wurden:

**Galanthomme**,

oder: **der Gesellschafter, wie er sein soll**.

Eine Anweisung sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 **lustige Liebesbriefe**, — 24 **Geburtsstagsgedichte**, — 40 **deklamatorische Stücke**, — 28 **Gesellschaftsspiele**, — 18 **belustigende Kunststücke**, — 39 **scherzhafte Anekdoten**, — 22 **verbindliche Stammbuchverse**, — 45 **Toaste**, **Trinksprüche** und **Kartenwörter**. — Herausgegeben vom Professor **S. t.** Erste, verbesserte Auflage. — 1 fl. 30 kr.

Mit diesem Buche wird Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden; es enthält alles, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig und nützlich ist.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**: Zur Selbstbeforgung des Gartens ist zu empfehlen:

**Der populäre Gartenfreund**.

Enthält 150 Anweisungen

1) über Gartenbewirtschaftung oder allgemeine Gartenegein, 2) von der Blumenzucht, 3) von den Zwiebelgewächsen, 4) von den Knollengewächsen, 5) Bouche, Blumen- und Zwiebelzucht im Zimmer, 6) Kunst, Copfgewächse durch Absenker zu ziehen, 7) Blumen- und Baumzucht in Cöpsen, 8) 35 Geheimnisse der Gartenwirtschaft und Vertilgung schädlicher Insekten nebst einem Gartenkalendr. — Von **C. Schmidt** und **F. Herzog**. Vierte Auflage. 1 fl. 30 kr.

Es ist diess ein zuverlässiger Rathgeber für jeden Gartenliebhaber.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**:

**Des Pfarrers Dzierzon**,

berühmten Bienenzüchters in Karlsmarkt in Schlesien, **Neue, verbesserte Bienenzucht**

mit dem glücklichsten Erfolge angewendet, nebst **Theorie und Praxis des neuen Bienenzüchters**. Fünfte verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 48 kr.

NB. Diess in allen Zeitungen belobte Buch ist ein sicherer Führer zum reicheren Ertrage der Bienenzucht, und verdient die Dzierzon'sche Methode überall eingeführt zu werden.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**: Als sehr brauchbar ist zu empfehlen die 14. verbesserte, 6000 Exemplare starke Auflage von

**W. G. Campe**, gemeinnütziger **BRIEFSTELLER**

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen und den bewährtesten Regeln, Briefe schreiben zu lernen.

Vierzehnte Auflage. Preis 54 kr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 100 Formulare zur zweckmässigen Abfassung 1) von **Eingaben, Gesuchen und Klageschriften** an Behörden, 2) **Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrkontrakten**, 3) **Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen**, 4) **Quittungen, Vollmachten**, 5) **Anweisungen, Wechseln**, 6) **Attesten, Anzeigen und Rechnungen** über gelieferte Waren.

Ausgezeichnet sind die Freundschaftsbriefe, die Erinnerungs-, Entschuldigungs- und Rechtfertigungs-Schreiben. Die Verichts-

Bewerbungs- und Empfehlungsschreiben, die Glückwünschungs- und Beileidschreiben und die Handlungsbriefe. Ueber 12.000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Bei **J. GIONTINI in Laibach**:

Um Meister in der Angelfischerei zu werden:

**Das Ganze der Angelfischerei** und ihrer Geheimnisse.

1) Die Fische aus der Ferne herbeizulocken. 2) Von der Laichzeit. 3) Von den natürlichen und künstlichen Ködern. 4) Nöthige Angel-Geräthschaften. 5) Kennzeichen der Fischarten. 6) Teichfischerei. 7) Die Vermehrung und Fortpflanzung der Fische. Dritte verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr.

Ein für Liebhaber der Angelfischerei schätzbares Buch, welches jedem Käufer durch die praktische Darstellung Vergnügen und Nutzen gewähren wird.

3. 720. (1)

!! Interessante und wohlfeile Unterhaltungsschriften !!

**N<sup>o</sup>. 237. J. Giontini, N<sup>o</sup>. 237.**

Buchhändler zu Laibach, am Hauptplatze Nr. 237, hält fortwährend ein großes Lager von billigen und interessanten Volksschriften und empfiehlt daraus unter Anderm:

à 3 kr., für jedes Exemplar: Die schöne Karoline als Husarenoberst. — Auslegung der heil. Messceremonien. — Die Zwerge und die Heinzelmännchen. — Das Marien-Bild. — Die blasse Jungfrau zu Lauf. —

à 4 kr.: Die schöne Elisa. — Griseldis (Geduldspiegel). — Guiskardus und Gismunda. — Havelok der Starke. — Der arme Heinrich. — Helena, die Fürstentochter. — Der edle Moringen. — Räthselbüchlein. — Der Ritter aus Steiermark. — Der Ritter von Staufenberg. — Zimmersprüche. — Königin Crescentia. —

à 6 kr.: Flos und Bankflos. — Heil. Genovefa. — Der gehörnte Siegfried. — Der Todenschädel. — Sagen von Untersberg. — Turnier- und Ritterbuch. — Gregor von Stein. — Jugendblüthen (früher 30 kr.). —

à 8 kr.: König Apollonius v. Tyrus. — Agnes Bernauerin. — Buch zum Todtachen. — Esopi Fabeln. — Kaiser Friedrich der Rothbart. — Das Glücks-Rad. — Gregorius auf dem Stein. — Hugobetrichs Brautfahrt. — Die schöne Magelone. — Napoleon's Leben und Thaten. — Salomo und Morolf. — Der Räuber Schinderhannes. — Der Schwanenritter. — König Wilhelm und seine Söhne. — Das Wunderschloß in der Höhle Ka Ka. —

à 10 kr.: Herzog Ernst in Oesterreich. — Des Pfarrers Tochter zu Taubenheim. — Robert der Teufel. —

à 12 kr.: Abellino, der große Bandit. — Die Brieffasche. — König Eginhard und die Niesen. — Heil. Elisabeth von Thüringen. — Der letzte Frühling. — Die unglückselige Blöde. — Der Freischütz. — Fridolin oder der Gang nach dem Eisenhammer. — Der Glöckner von Notre Dame. — Der bair'sche Räuber Hiesel. — Johann von Leyden oder die Wiedertäufer. — Jörg v. Rosenberg, der Ritter mit dem Besen. — Don Juan. — Jungfrau von Orleans. — Der Kerker auf Neuffen. — Der alte Konrad. — Der Kriegsgefangene in Rußland. — Leonore, die Todtenbraut. — Lumpazi Wogabundus. — Heil. Jungfrau Maria. — König Dronel v. Eriar und der heil. Rock. — Preziosa, die Zigeunerin. — Romeo und Julie. — Die Stumme von Portici. — Des Waters Fluch. — Das Waldkreuz. — Die neue Weibertreue. — Planetenbüchlein. — Anekdoten vom Kaiser Josef dem II. —

à 15 kr.: Polyhymnia, eine Sammlung von Liedern. Jedes Heft 15 kr. — Das Alpenmädchen, der Löwenkampf. Erzählungen. —

à 16 kr.: Till Eulenspiegel. — Doktor Faust. — Fortunatus mit seinem Säckel und Wunschbüchel in Peter Herz. — Der Gau-er (Constanzers) Hans. — 100jähriger Haus-Kalender von 1801 bis 1900. — Räthchen von Heilbrunn. — Die schöne Melusine. — Münchhausen's Abenteuer. — Maria Stuart. — Die 7 weisen Meister. — Kaiser Octavianus. — Die Schildbürger oder das Narrenbuch Wigolais, der Ritter mit dem Rade. —

à 18 kr.: Götz von Berlichingen, der Ritter mit der eisernen Hand. — Ritter Po tus und Sidonia. — Siegfried und Chrimhilde. — Tristan und Isolde. —

à 20 kr.: Die vier Heymons Kinder. — Der Löwenritter. — Reisebeschreibung des berühmten Ritters Johana v. Montevilla. — Wolf Dietrich. — Kurzgefaßte Haushaltungskunde (früher 40 kr.). — Baum's geschichtliche Denkwürdigkeiten (Ladenpreis 1 fl). — Klänge der Vorzeit (17 unterhaltende Erzählungen). — Zdenko von Rasmuk und seine Gefährten. — Epheuranten (24 interessante Erzählungen). — Wanderungen in die Hallen der Vorzeit (Erzählungen und Sagen. Jedes Heft 20 kr. — Ausgewählte Erzählungen und Geschichten. — Wilhelm Tell. —

à 30 kr.: Leben des Andreas Hofer. — Zuruf in der Wüste. 2 Theile. — Der Dornenraub im Schauerthale, oder der Todtentanz. —

Der größte Theil der obigen Volksbücher ist mit schönen Bildern geziert. Auswärtige Bestellungen werden prompt expedirt.

**J. Giontini.**

3. 694. (2)

**Mineral-Wässer,**

als: **Gleichenberger Constantinsquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Püllnaer Bitter, Rohitscher Sauerbrunnen, Saldschützer Bitter und Selterser** von heutiger Füllung, werden vom **Monate Mai** angefangen in der

**Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung** der Unterzeichneten zu haben sein.

Bestellungen auf alle hier nicht angegebenen Mineral-Wässer des In- und Auslandes werden auf Verlangen angenommen und in kurzer Zeit besorgt.

**Lafnik & Weidlich.**

3. 662. (3) **E d i k t.** Nr. 666.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Matthäus Lach von Laas die Tagsatzung zur Vornahme der mit Bescheid vom 10. November 1856, Z. 4689, bewilligten und sohin sistirten exekutiven dritten Feilbietung der dem Anton Krausz von Studeno gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Kirchengült St. Petri zu Laas sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Realität auf den 19. Mai d. J. früh 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anordnen worden, daß dabei diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 1322 fl. veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 8. März 1858.

3. 667. (3) **E d i k t.** Nr. 1371.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Walcher von Tarvis, für sich und als Vormünderin der minderj. Wilhelm, Theresie, Anna und Johann Walcher, dann des Herrn Josef Wiggitsch und des Herrn Jakob Fercher, Mitvormünder, durch Herrn Dr. Max von Mathis, die exekutive Feilbietung der zu Gunsten der Frau Christine Kofz mit dem Schuldbriefe ddo. 31. Dezember 1847 auf den im Grundbuche Weisensfels sub Urb. Nr. 480 und 984/486, einliegenden Realitäten intabulirten Forderung pr. 22000 fl. C. M. sammt Anhang, wegen der Frau Anna Walcher und den minderj. Wilhelm, Theresie, Anna und Johann Walcher aus dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt vom 4. März 1854, Z. 9195, schuldigen 6166 fl. 56 kr. sammt N. B. bewilliget, und die Vornahme auf den 17. März, den 17. April und den 17. Mai 1858, jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags bei diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Nennwerthe dem Meistbietenden überlassen werden würde.

Der Grundbuchsertract, und die Lizitationsbedingungen, zu Folge welcher auch jeder Lizitant, mit Ausnahme der Exekutionsführer, ein Badium von 2% der feilgebotenen Forderung zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Kronau am 22. Dezember 1857.

Nr. 413.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Lizitant gemeldet; es wird daher zur zweiten, auf den 17. April l. J. anberaumten Feilbietung geschritten.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, am 26. März 1858.

Nr. 576.

Anmerkung: Zur zweiten Feilbietungstagung ist ebenfalls kein Lizitant erschienen; es hat daher bei der, auf den 17. Mai l. J. bestimmten 3. Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 18. April 1858.

3. 668. (3) **E d i k t.** Nr. 419.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Skala von Anselberg Nr. 28, gegen Mathias Pözl von Vertazha Nr. 14, wegen aus dem Vergleiche ddo. 10. Juli 1856 schuldigen 57 fl. 47 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semizh sub Urb. Nr. 29 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 642 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagungen auf den 14. Mai, auf den 14. Juni und auf den 16. Juli 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 28. März 1858.

3. 669. (3) **E d i k t.** Nr. 566.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kofina von Treffen, gegen Katharina Zherugel von Gabrouz Nr. 10, wegen aus dem Vergleiche ddo. 18. Dezember 1856 schuldigen 30 fl. 16 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Komenda Möttling sub Rekt. Nr. 125 und sub Fol. 20, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 393 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 17. Mai, auf den 18. Juni und auf den 19. Juli 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 8. April 1858.

3. 670. (3) **E d i k t.** Nr. 1384/1071.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. November 1858 ohne Testament verstorbenen Franz Tripp, Expediteur und Realitätenbesitzer in Senofetsch, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 12. Juni 1858 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 16. April 1858.

3. 672. (3) **E d i k t.** Nr. 1132.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kofel von Altoßitz, gegen Franz Gufell von ebendort, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 1. Mai 1857, Z. 1641, schuldigen 229 fl. 8 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb. Nr. 392 vorkommenden in Altoßitz Nr. 33 liegenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1040 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den 25. Mai, die zweite auf den 25. Juni, und die dritte auf den 26. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 14. März 1858.

3. 673. (3) **E d i k t.** Nr. 456.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. September 1857 ohne Testament verstorbenen Michael Hizinger, Haus- und Realitätenbesizers in Neumarkt, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung derselben den 19. Mai 1858 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 13. April 1858.

3. 677. (3) **E d i k t.** Nr. 2709.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Josef Javornik von Schallna, gegen Martin Mehle von Weixelburg, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1854, Nr. 3823, schuldigen 390 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Hausrealität in Weixelburg, Konst. Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1047 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagungen auf den 15. April, auf den 17. Mai und auf den 17. Juni 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr am Gerichtsorte mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Hausrealität nur bei der letzten auf den 17. Juni 1858 angeordneten Feilbietung bei allen-

falls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 4. Dezember 1857.

Nr. 1027.

Nachdem sich bei der ersten Feilbietungstagung kein Kaufslustiger gemeldet hat, so wird zur zweiten, auf den 17. Mai l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 15. April 1858.

3. 678. (3) **E d i k t.** Nr. 624.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Glogobznil von Gurksfeld, gegen Nikolaus Levizher von Goleg, wegen aus dem Vergleiche vom 25. April 1853, Z. 2050, schuldigen 67 fl. 8 $\frac{1}{4}$  kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Rekt. Nr. 14 vorkommenden, zu Goleg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 541 fl. 30 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagungen auf den 27. Mai, auf den 24. Juni und auf den 22. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 18. März 1858.

3. 679. (3) **E d i k t.** Nr. 629.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Glogobznil von Gurksfeld, gegen Florian Pirz von Rauna, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 6. August 1853, Z. 3959, schuldigen 60 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Rekt. Nr. 207/1, Dom. Nr. 30 und ad Straßoldogüst sub Berg Nr. 36 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 336 fl. 20 kr. und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 36 fl. 15 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagungen auf den 31. Mai, auf den 28. Juni und auf den 26. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 18. März 1858.

3. 683. (3) **E d i k t.** Nr. 1214.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Rautner von Krishnagora Nr. 13, gegen Maria Saverchnig von Dörsfern Nr. 21, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Jänner 1846, Z. 10, schuldigen 40 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült Altenack sub Urb. Nr. 11 vorkommenden, in Dörsfern Nr. 21 liegenden Kalsche, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. C. M. und der auf 4 fl. 40 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den 27. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 27. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 20. März 1858.